



In dieser
Nummer:
Entsorgungsplan
Notalarmierung
2026

Ausgabe November 2025

SAFENWILER ZITTING



Gleitsichtbrille zum Komplettpreis

Gleitsichtbrille
inkl. Gläser

490.-



Gleitsichtbrillen zum Komplettpreis für Sie zur Auswahl

.....
UNSERE BELIEBTEN **490.-**
.....

.....
UNSERE MODERNSTEN **890.-**
.....

.....
UNSERE SCHWEIZER  **MIT S-FUSION TECHNOLOGIE** **1390.-**
.....

Im Komplettpreis immer inbegriffen:

- Trendige Markenbrillenfassung
- Extra dünne Gleitsichtgläser 1.6
- Vollentspiegelte und gehärtete Gläser
- 100 % UV-Schutz
- Unsere Zufriedenheitsgarantie

NEUE BRILLE

Güterstrasse 1a, 5745 Safenwil
T 062 558 68 71, info@neuebrille.ch
www.neuebrille.ch

**NEUE
BRILLE**

Liebe Safenwilerinnen und Safenwiler

Safenwil wächst – und zwar rasant. In den letzten Jahren hat das Bevölkerungswachstum rund 20 Prozent betragen. Was dabei auffällt: Die Anzahl an Schülerinnen und Schülern stieg überdurchschnittlich an, nämlich um 40 Prozent. Schon im Jahr 2022 spürten wir die Folgen und so machte sich die Gemeinde an die Schulraumplanung. Heute steht das Siegerprojekt fest, welches aus dem Architekturwettbewerb zum neuen Schulhaus hervorging. Lesen Sie dazu mehr im Beitrag «Das Siegerprojekt hat alle überzeugt» auf den Seiten 4 und 5.

Wussten Sie, dass unsere Bauverwaltung jährlich rund 60 bis 80 Baugesuche bearbeitet? Im Interview mit der Safenwiler Ziitig erzählt der Stv. Leiter Bau und Planung, Rainer Vonäsch, wie sein Arbeitsalltag aussieht, welchen Bezug er zur Architektur und Herzog & de Meuron hat und wie er in die Schulraumplanung involviert ist. Den Beitrag «Begleiter auf dem Weg zur Baubewilligung» finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Im Beitrag «Lara Baumberger, neue Lernende auf der Gemeindeverwaltung» stellen wir Ihnen unsere neue Auszubildende vor. Wie sie zu ihrer Lehrstelle kam, welche Aufgaben sie schon gut im Griff hat und welchen Freizeitbeschäftigungen sie nachgeht, lesen Sie auf der Seite 9.

Im Jahr 2025 durfte sie 25 Mitglieder zählen und, was mindestens genauso erfreulich ist, zwölf Jungschützen verzeichnen – alles Safenwilerinnen und Safenwiler. Die Schützengesellschaft (SG) Safenwil lebt. Erfahren Sie im Beitrag «Viel Neues bei der SG Safenwil» auf den Seiten 11 und 13 mehr über diesen traditionsträchtigen Verein, dessen Gründung ins Jahr 1885 zurück geht, so zum Beispiel über die 2024 getätigte Investition in eine neue Polytronic-Anlage, über das Endschiessen und Absenden sowie über das neue Outfit.

Dr. Jürg Gurzeler war viele Jahre Chefarzt Chirurgie im Spital Zofingen. Dieses Jahr hat sich der Chirurg mit Leib und Seele beruflich neu orientiert: Er hat nicht nur zusammen mit zwei Partnern die neue Praxis «CuraArt»



in Zofingen gegründet, sondern ist auch der neue Präsident des Vereins Alters- und Pflegezentrum Rondo. Im Beitrag «Ehemaliger Spital-Chefarzt wird Rondo-Präsident» auf den Seiten 14 bis 15 erfahren Sie mehr über seine Beweggründe für das neue Amt und darüber, was ein vielbeschäftigter Mensch in seiner Freizeit tut.

Für die ambulante medizinische Versorgung in unserer Gemeinde ist die Spitex Suhrental Plus zuständig. Der Beitrag «Was die Spitex Suhrental Plus alles anbietet» auf den Seiten 16 bis 17 informiert unter anderem über die Neuigkeit, dass man von der Spitex angestellt werden kann, wenn man seine Angehörigen pflegt.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen ein spannendes Lesevergnügen der neunten Ausgabe der Safenwiler Ziitig.

Herzlich grüsset Sie
Beatrice Tschanz, Gemeinderätin Safenwil

In dieser Ausgabe



Aus der Gemeinde

S. 6



Aus den Vereinen

S. 11



Aus dem Leben: Spitex

S. 16

«Das Siegerprojekt hat alle überzeugt»

Safenwils Schule platzt aus allen Nähten. Steigende Schülerzahlen sorgen dafür, dass die Gemeinde ein zusätzliches Schulhaus braucht. Es sei eines der grössten Bauprojekte der Gemeinde, wie Gemeinderat Roger Hänggi sagt. Über die Ausführung des 17-Millionen-Projekts stimmt Safenwil in zwei Jahren ab. Das neue Schulhaus soll zum Schulbeginn im Sommer 2029 seinen Betrieb aufnehmen.

Die Ausgangslage: Eine massiv steigende Schülerzahl sorgt dafür, dass die Kreisschule Safenwil-Walterswil platzmässig am Limit ist. In den letzten zehn Jahren wuchs die Bevölkerung von Safenwil um rund 20 Prozent, die Schülerzahlen jedoch gar um 40 Prozent. Weil man die Folgen schon 2022 deutlich spürte, machte sich die Gemeinde Safenwil daran, mehr Schulraum zu planen. An der «Herbstgmeind» im vergangenen Jahr legte sie zwei Kredite vor, die beide vom Volk angenommen wurden: zum einen den Wettbewerbs- und Planungskredit von 2,5 Millionen Franken für die Projektierung eines neuen Schulhauses und zum anderen den Verpflichtungskredit von 700'000 Franken, um die Schulliegenschaften so anzupassen, dass bis zur Inbetriebnahme des neuen Schulhauses im Sommer 2029 keine Provisorien nötig werden.

Das Siegerprojekt wurde vorgestellt

Eine Planungsgruppe mit Schule, Gemeinde und dem Planungsbüro Metron aus Brugg hat die künftigen Anforderungen ermittelt und den Raumbedarf im Detail definiert. Ein Wettbewerb für Architekten wurde lanciert. 25 Projekte auf Papier und als Gipsmodelle mit der erweiterten Umgebung wurden eingereicht und analysiert. Dabei waren auch Schülervertreter als Experten bei der Vorprüfung beteiligt, um ihre Erkenntnisse mit einer unverbindlichen Empfehlung der Jury vorzutragen. Im Juli wurde das Siegerprojekt erkoren: Das Projekt «Ufm Känzeli» vom jungen Zürcher Büro Bislmi Engel Architekten erhielt den Zuschlag. «Es war nicht ein offensichtlicher Überflieger unter den 25 eingereichten Projekten, aber je länger wir uns damit beschäftigten,



Roger Hänggi stellt der Safenwiler Ziitig das Siegerprojekt vor. Bild: KF

desto deutlicher wurde die Qualität dieses Projektes sichtbar, das uns schlussendlich voll und ganz überzeugt hat», erklärt Gemeinderat Roger Hänggi, der selbst als Architekt tätig ist. Auch die Schüler hatten dieses Projekt empfohlen. Die Sieger hätten die schwierige Topografie mit der steilen Hanglage souverän gelöst, so Hänggi, und sie haben es geschafft, das gesamte Raumprogramm auf lediglich 2900 Quadratmetern Geschossfläche umzusetzen, verteilt auf dreieinhalb Stockwerke, vom Souterrain bis zum ersten Obergeschoss.

Integriert in den Schulhausneubau sind nebst zentralen Funktionen wie den Tagesstrukturen, der Schulverwaltung oder einem grossen Lehrerzimmer auch die Gemeindebibliothek und wieder eine Aula (die ehemalige wurde zu Schulraum umfunktioniert), welche auch für Anlässe ausserhalb des Schulbetriebes genutzt werden soll.

Das Siegerprojekt «Ufm Känzeli» wurde der Bevölkerung am 24. und 25. Oktober in einer Ausstellung in der MZH Safenwil zugänglich gemacht. Auch die 24 weiteren Projekte wurden ausgestellt.



**Elektroinstallationen
Telematik und Netzwerke**

www.elzag.ch



ELZAG

Muhen | Safenwil

**Haushaltgeräte – Service & Verkauf
Photovoltaik**

062 / 737 70 50

info@elzag.ch



Der weitere Fahrplan

Im kommenden April sollte das Vorprojekt fertig sein. «Das heisst, das Projekt wird geschärft, man holt das Potenzial des Siegerprojektes heraus und merzt allfällige Schwächen aus», erklärt Roger Hänggi. Vor allem werden im Vorprojekt die Kosten plus/minus 15 Prozent beziffert und auf den Tisch gelegt. Die Kosten mussten gemäss Hänggi nicht im Wettbewerb angegeben werden. Sie wurden aber vom Brugger Planungsbüro Metron, welches das Projekt begleitet, mit 17 Millionen für Gebäude und Umgebung als Richtgrösse im Wettbewerbsprogramm vorgegeben. Diese Zahl wurde von der Gemeinde auch schon kommuniziert.

Dann geht's ans Bauprojekt, wo insbesondere die Materialisierung festgelegt und die Kosten plus/minus zehn Prozent ermittelt werden. Dieses wird gemäss Roger Hänggi vom Mai 2026 bis Januar 2027 erstellt. «Dann könnten wir im Februar 2027 die Baueingabe machen und vom März bis im Juli 2027 sollte die Ausschreibung für die Hälfte der Baukosten stehen», so Hänggi. Dann wird die Vorlage erstellt für die Gemeindeversammlung im November 2027. «Bei einem Ja könnten wir im Januar 2028 mit dem Bau beginnen», rechnet Roger Hänggi.

Bauphase von 15 Monaten

Bis im April 2029, also innert 15 Monaten, sollte der Bau im grossen Ganzen fertig erstellt sein. «So dass wir im Mai Zeit haben für die Inbetriebnahme und die Mängelbehebung. Im Juni würde die Möblierung folgen

und das Einrichten der Schule selbst wäre im Juli während der Sommerferien, damit der Schulbetrieb im August 2029 aufs neue Schuljahr loslegen könnte.»

Neuer roter Platz

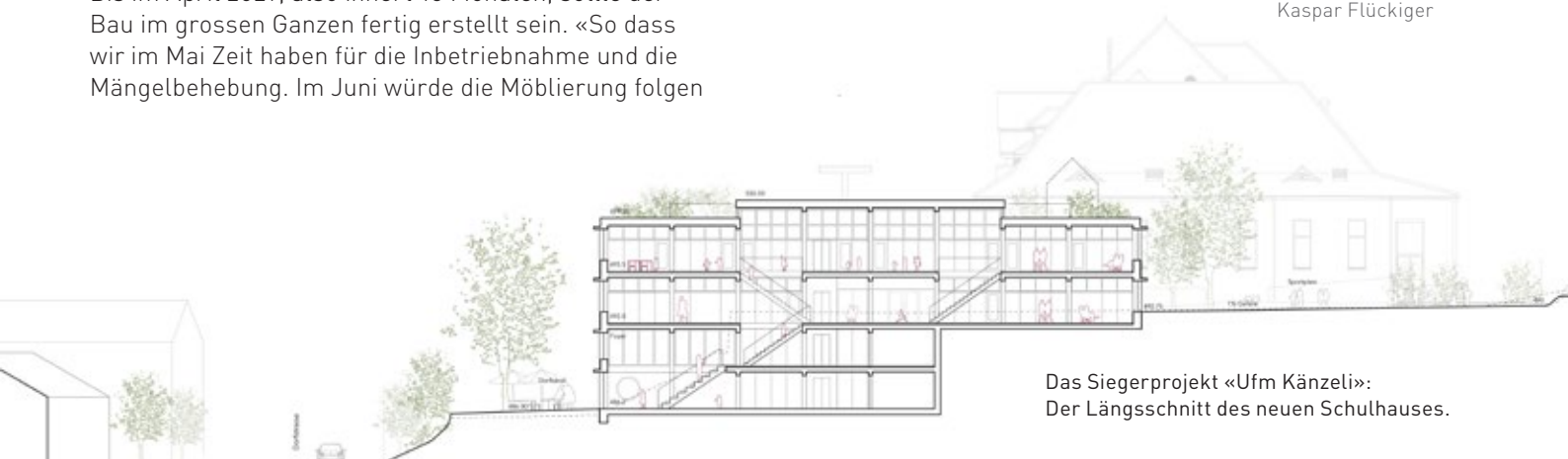
Ein wichtiges Detail ist der rote Platz. Dieser muss nicht komplett, sondern nur teilweise, dem neuen Schulhaus weichen. Er wird wahrscheinlich in einer etwas kleineren Version, in Absprache mit den Vereinen, zusammen mit weiteren Sporteinrichtungen komplett neu erstellt.

In Kontakt mit dem Siegerteam

Mit Rainer Vonäsch, dem Stv. Leiter Bau und Planung der Gemeinde Safenwil (siehe Porträt in dieser Safenwiler Ziiitig), besuchte Roger Hänggi das Büro Bislmi Engel in Zürich, welches nun zusammen mit einem Baumanagement-Büro und weiteren Fachplanern zum Generalplaner wird. Auch mit dieser Firma knüpfte Hänggi bereits Kontakt.

Roger Hänggi beschäftigt sich seit 2022 im Gemeinderat mit der Schulraumplanung. «Aus dem damals geforderten Neubau für die Tagesstrukturen entwickelte sich im Austausch mit der Schule sehr schnell die Erkenntnis, dass dies noch nicht reicht und es ein neues Schulhaus braucht», erzählt Roger Hänggi, der Ende Jahr den Gemeinderat Safenwil verlassen wird, um sich weiteren Aufgaben und Interessen zu widmen.

Kaspar Flückiger



Das Siegerprojekt «Ufm Känzeli»:
Der Längsschnitt des neuen Schulhauses.

Begleiter auf dem Weg zur Baubewilligung

Rainer Vonäsch arbeitet in einem Teilzeit-Pensum bei der Gemeinde Safenwil als Stv. Leiter Bau und Planung. Diese Abteilung besteht aus Leiter Marc Müller und ihm. Zusammen bearbeiten sie rund 60 bis 80 Baugesuche pro Jahr. Die Safenwiler Zitiert hat Rainer Vonäsch in seinem Büro im Gemeindehaus zum Interview getroffen und erfahren, dass er als Architekt bei Herzog & de Meuron in Basel gearbeitet hat, mit seiner Familie in Zofingen wohnt und ein eigenes Büro besitzt.



Herr Vonäsch, wie wird man Stellvertretender Leiter Bau und Planung in Safenwil?

Nach meinem Architekturstudium arbeitete ich in renommierten Büros in Basel. Von Ende 2015 bis Frühjahr 2017 war ich für Herzog & de Meuron tätig. In dieser Zeit wuchs unsere Familie und es wurde immer wie schwieriger, alles unter einen Hut zu bringen. Also entschloss ich mich, zurück nach Zofingen zu kommen. Meine Absicht war, in Zofingen ein Büro zu finden, wo ich mit einer ähnlichen Arbeitsmethodik wie bei Herzog & de Meuron arbeiten könnte. Dies erwies sich jedoch als ein aussichtsloser Plan. Deshalb entschloss ich mich, selbst ein Büro in Zofingen zu eröffnen, wo wir auch wohnen und zu Hause sind. Als zweites Standbein suchte ich eine Teilzeit-Tätigkeit in der Verwaltung und fand sie bei der Stadt Zofingen, wo ich als Quereinsteiger auf der Bauverwaltung arbeiten konnte. Nach fünf Jahren als Bauverwalter habe ich Zofingen verlassen und bin nun seit dem 1. Dezember 2023 für die Gemeinde Safenwil tätig.

Einerseits sind Sie Architekt mit einem eigenen Büro in Zofingen, und andererseits arbeiten Sie hier in der Bauverwaltung. Sind das nicht zwei komplett verschiedene Jobs?

Ja, das ist richtig. Ich arbeite Teilzeit in einem 60 Prozent-Pensum hier in Safenwil an festen Tagen und die restliche Zeit arbeite ich als selbstständiger Architekt in Zofingen im eigenen Büro. Der Reiz ist die Kombination dieser beiden Aufgaben. Hier auf der Verwaltung das Rechtliche und dort das freie Schaffen als Architekt. Dieser Mix gefällt mir sehr gut. Diese Kombination lässt sich auch gut mit unserem Familienleben vereinbaren.

Sie geben das Stichwort: Familie. Wie sieht die Familie Vonäsch aus?

Unsere Familie besteht aus meiner Frau, unseren zwei Kindern im Alter von 7 und 11 Jahren und mir. Meine Frau arbeitet als Rechtsanwältin in Zofingen mit verschiedenen nebenberuflichen Engagements. Unsere Familienzeit verbringen wir mit Treffen von Freunden, beim Kaffeetrinken in der Altstadt, in der Natur oder einfach beim Spielen auf der Quartierstrasse.

Bei all Ihrer Arbeit und dem Familienmensch Rainer Vonäsch, bleibt für Sie Zeit für Hobbys?

Ja. Sehr gerne gehe ich joggen, oft bin ich auf dem Bike oder im Fitness am Trainieren. Im Winter sind wir gerne alle zusammen auf der Skipiste unterwegs. Eine weitere Sportart, die ich gerne betreibe, ist Padel – eine Mischung aus Tennis und Squash.

Einwohnergemeindeversammlung am Freitag, 21. November 2025

Am Freitag, 21. November 2025, 20 Uhr, findet in der Mehrzweckhalle die Gemeindeversammlung statt.

Die Akten zu den einzelnen Sachgeschäften liegen vom 7. bis 21. November 2025 bei der Gemeindekanzlei während den ordentlichen Bürostunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Traktandenliste

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2025
2. a) Bewilligung eines indexierten Verpflichtungskredits von brutto CHF 197'000.00 für die Phase «Vorprojekt und Vorbereitung zur Verbandsgründung» des Projekts ARA Aarau WSU.
b) Kenntnisnahme der Projektorganisation und Erteilung der Kompetenzen an die Projektsteuerung WSU für die erforderlichen Entscheide, Vergaben und Beschlüsse im Rahmen des Verpflichtungskredits.
3. Genehmigung Budget 2026 mit einem unveränderten Steuerfuss von 115 %
4. Verschiedenes

Zurück zu Ihrer Tätigkeit hier in Safenwil: Was sind Ihre Aufgaben in der Abteilung Bau und Planung?

In unserer Abteilung geht es primär um das Baubewilligungswesen. Im Grunde ist es eine Zusammenarbeit mit den Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir beraten und zeigen auf, ob das, was sie planen, bewilligungspflichtig ist und was es braucht, damit ihr Vorhaben schlussendlich bewilligt werden kann. Eine weitere Aufgabe für mich ist der Unterhalt der Liegenschaften der Gemeinde. Hier geht es um die Planung und Ausführung von anfallenden Renovationsarbeiten. Bei weiteren Bauprojekten, wie zum Beispiel beim Wettbewerb des neuen Schulhauses, war ich als Experte, ohne Stimmrecht, in der Jury tätig.

Damit man sich das vorstellen kann: Wie viele Baugesuche gibt's in Safenwil pro Jahr?

Das ist ganz unterschiedlich. In Safenwil sind es zwischen 60 und 80 Gesuche pro Jahr. Darin sind viele kleinere, relativ einfache, aber auch grössere und komplexere Bauprojekte enthalten. Die grössten Probleme entstehen jedoch oft bei den kleinsten Bauvorhaben.

Was für ein Baugesuch liegt aktuell auf Ihrem Tisch, über das Sie uns berichten dürfen und das eventuell spannend wäre für die Leserinnen und Leser?

Wir haben vor kurzem die Bewilligung für eine neue Halle für die Schulbusse ausgestellt. Die Einwohnergemeinde wird auf dem bestehenden Schulareal eine Halle für vier Schulbusse bauen. Die Halle dient den Schulkindern. Es ist eine kombinierte Halle aus Garage und Vorraum, damit sich die Kinder beim Warten in einem geschützten Bereich aufhalten können.

Wenn Sie ein Baugesuch ablehnen müssen, erhalten Sie da manchmal unfreundliche Telefonanrufe von unzufriedenen Einwohnerinnen und Einwohnern?

Die meisten Leute können negative Entscheide gut akzeptieren. Wir haben relativ wenige Abweisungen, weil wir im Vorfeld offen und ehrlich mit den Gesuchstellern kommunizieren. Für mich persönlich ist dies das Wichtigste in meiner Arbeit: Die Gleichbehandlung aller. Viele Safenwilerinnen und Safenwiler kenne ich noch nicht persönlich und dieser Umstand ist vielleicht ganz gut. Für mich macht es keinen Unterschied, ob der Gesuchsteller die Emil Frey AG oder sonst jemand ist. Zudem suchen wir immer, wenn etwas noch nicht ganz gesetzeskonform ist, nach einem Plan B und helfen mit, eine gute Lösung zu finden.

Das grosse Bauthema in Safenwil ist die Schulraumplanung und der Bau eines neuen Schulhauses (siehe Seiten 4 und 5). Wie waren Sie selbst und Marc Müller darin involviert?

Wir von der Gemeinde waren zusammen mit dem Planungsbüro Metron und der Schule, die ihre Bedürfnisse einbrachte, von Anfang an dabei. Wir definierten am Anfang die Rahmenbedingungen, welche dieser Schulraum erfüllen muss, und erstellten zusammen mit externen Planern ein Wettbewerbsprogramm. In einer zweiten Phase wurde der Wettbewerb öffentlich ausgeschrieben. 25 Projekte wurden eingereicht und schlussendlich von einer Jury begutachtet, bewertet und ein Siegerprojekt erkoren.

Sind Sie zufrieden mit dem Siegerprojekt?

Ja, sehr zufrieden – die Schülerinnen und Schüler sowie die Bevölkerung können sich auf das neue Schulhaus freuen.



TESTEN SIE JETZT DEN BRANDNEUEN ELEKTRISCHEN MAZDA6e









BEI AERNI GIBT'S 8 JAHRE!
«6+2-Garantiedeckung»
bis 150'000 km

Aerni AG Automobile
5745 Safenwil
062 788 40 20
info@aerni-automobile.ch
aerni-automobile.ch



realecs

CLAUDIO SPERDUTO
T +41 76 332 89 78

REAL ESTATE CLAUDIO SPERDUTO AG
Tannrain 34, CH-5745 Safenwil
info@realecs.ch, www.realecs.ch

Wir sind aktiver Partner der Nobil Immo GmbH.

DAS MIT DEM HÄUSCHEN GEHT AUCH SCHNELLER.





Wir vermarkten und verkaufen Ihre Immobilie
ebenso ruckzuck wie profitabel: nobilimmo.ch

Blaas

Wohnbedarf

5745 Safenwil
Tel. 062 / 797 72 51
www.blaas.ch

- Teppiche - Bodenbeläge
- Parkett - Laminat
- Bettenstudio - Bettwaren
- Vorhänge - Accessoires
- Sonnen - Insektenschutz

Impressum Herausgeber: Gemeinde Safenwil Bahnhofstrasse 11 5745 Safenwil	Redaktionelle Texte: Stutz Kommunikation, Muhen Anzeigenverwaltung: Handwerker- und Gewerbeverein Safenwil Druck: Emil Frey Digital AG, Safenwil	Erscheinung: 2x jährlich, jeweils Ende Mai und Oktober Auflage: 2350 Exemplare, Vollstreuung Post, alle Haushalte Safenwil Layout: Feelgood Media GmbH Verantwortlich: Beatrice Tschanz
---	--	---

Lara Baumberger, neue Lernende auf der Gemeindeverwaltung

Sie heisst Lara Baumberger und kommt aus Schöffland. Wir stellen die Auszubildende vor, die Anfang August hier in Safenwil ins Berufsleben gestartet ist.

Am 4. August begann Lara ihre Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Safenwil. Der Start in ihr Berufsleben erfolgt bei der Abteilung Einwohnerdienste. Später wird sie in weiteren Abteilungen arbeiten. «Meine Ausbildung ist das KV mit Berufsmatur», erklärt sie. Die Safenwiler Ziitig besuchte die 16-Jährige an ihrem Arbeitsplatz, wo sie von Silvia Schürch und Sonja Werfeli fachlich angeleitet wird.

Pendeln mit dem öV

Lara Baumberger pendelt mit dem öV nach Safenwil. «Zuerst fahre ich mit der WSB von Schöffland nach Oberentfelden und dann mit dem Zug nach Safenwil», erklärt sie. Vom Bahnhof sind es nur ein paar Meter bis zum Gemeindehaus.

Die Schule besucht sie montags und dienstags im HKV-Schulhaus in Aarau. «Die KV-Ausbildung mit EFZ, also dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis, und der Berufsmatur dauert drei Jahre», nennt Lara Baumberger den weiteren Weg ihrer Ausbildung. Die ersten Schritte auf diesem Weg hat sie bereits hinter sich.

Die Frage, ob sie danach auf einer Gemeinde arbeiten möchte, kann sie noch nicht endgültig beantworten. «Ich bin mir noch nicht sicher, wie ich nach meinem



Lehrabschluss fortfahren werde», meint die sympathische Schöfflerin, die an ihrem Wohnort die Bezirksschule absolviert hat.

Wie sie zu ihrer Lehrstelle kam

«Zuerst habe ich in Schöffland bei der Gemeinde geschnuppert», erzählt Lara Baumberger. «Dann entdeckte ich in der Zeitung das Inserat für die Lehrstelle hier in Safenwil und habe mich beworben.» Sie wurde dann eingeladen, einen halben Tag ins Gemeindehaus reinzuschauen. Das passte – für beide Seiten.

Den Büroalltag hat Lara Baumberger schon ziemlich gut im Griff. «Die täglichen Aufgaben wie zur Post gehen, Mails bearbeiten, Dokumente ausdrucken und auch der Schalterdienst sind ihr schon etwas zur Routine geworden. Viele Arbeiten wiederholen sich immer wieder, wie zum Beispiel die Ausstellung einer ID: «Dazu habe ich mir eine Anleitung geschrieben», erklärt die neue Lernende bei der Gemeindeverwaltung.

Hiphop tanzen, Sport, Natur

Was macht sie in ihrer Freizeit am liebsten? «In meiner Freizeit tanze ich Hiphop, mache generell gerne Sport, beschäftige mich mit Kreativem, höre Musik, lese gerne und bin viel in der Natur», sagt Lara Baumberger und ergänzt: «Momentan besuche ich zwar keinen Verein aktiv, helfe aber gerne im Triathlon Club Aarau und der reformierten Kirche Schöffland bei verschiedenen Events mit».

Die Safenwiler Ziitig wünscht Lara Baumberger alles Gute für ihre Ausbildung bei der Gemeinde Safenwil.

Text + Bild: Kaspar Flückiger

Gemeinderatswahlen

Am 28. September 2025 fanden in unserer Gemeinde die Gemeinderatswahlen (Gesamterneuerungswahl Amtsperiode 2026 bis 2029 plus Ersatzwahl laufende Amtsperiode) statt.

Daniel Zünd (SVP, 732 Stimmen) wurde erneut als Gemeindeammann in den Gemeinderat gewählt.

Beatrice Tschanz (SVP, 728 Stimmen) wurde ebenfalls wiedergewählt und übernimmt neu das Amt als Vizeammann. Beide erreichten das absolute Mehr im ersten Wahlgang mühelos.



Daniel Zünd und Beatrice Tschanz

Martin Schelshorn (FDP) wurde mit 568 Stimmen zum neuen Gemeinderat (Ersatzwahl) gewählt. Er hat sein Amt bereits angetreten. Auch gelang ihm die Wahl für die neue Amtsperiode (672 Stimmen).

Zwei neue Gesichter ergänzen den Gemeinderat: **Andrin Hottiger** (FDP, 665 Stimmen) und **Jörg Werfeli** (parteilos, 687 Stimmen) ziehen erstmals in das Gremium ein.

Damit ist der Gemeinderat für die kommende Legislatur breit abgestützt und sowohl mit Erfahrung als auch neuen Impulsen ausgestattet.

Elena Ricci



Martin Schelshorn



Andrin Hottiger



Jörg Werfeli



JW-GARTEN GmbH
GARTENBAU & GARTENUNTERHALT

GARTENBAU UND -UNTERHALT

- Diverse Schnitarbeiten
- Liegenschaftsunterhalt
 - Mauern, Treppen,
Park- und Sitzplätze
- Neusaat & Bepflanzung

KONTAKT

 079 915 60 47
Jonathan Wüst

 www.jw-garten.ch

Gartenbau + **NEU** auch
Plättliarbeiten im Innen-
und Aussenbereich

**ALLES AUS EINER HAND,
DIREKT AUS DER REGION**



 Striegelstrasse 23a
5745 Safenwil



JW-PLATTENBELÄGE
PLÄTTLIARBEITEN BODEN & WAND

PLÄTTLIARBEITEN

- Badumbauten und
-renovationen
- Plattenbeläge in Küche,
Wohn- und Schlafräumen
- Terrassen & Treppen
- Naturstein & Keramik

KONTAKT

 077 537 97 26
Andreas Anderegg

 www.jw-platten.ch



Driving Center
Safenwil

Winterspass pur!

Winterfahrtraining

Lust auf ein Winterfahrtraining im Schnee?
Erleben Sie, wie sich Ihr Auto bei dynami-
scher Fahrt auf Schnee und Eis verhält, um
wie viel sich der Bremsweg bei einer Not-
bremsung gegenüber trockenen Strassen
verlängert. Haben Sie einfach Spass am
Schnee mit genügend Sicherheitsauslauf!

Kursdaten 2026 - jetzt buchbar!

04.02.26 / 05.02.26 / 07.02.26

WAB-Kurse

Hol dir den Durchblick!

Jetzt WAB-Kurs beim Driving
Center buchen.



Mehr zum
Winterfahrtraining



WAB-Kurs
buchen

Weitere Kurse
und Anmeldung
unter:



Driving Center Schweiz AG
Bahnhofplatz 2 | 5745 Safenwil
Telefon: +41 58 364 52 52
E-Mail: info@drivingcenter.ch
www.drivingcenter.ch

Viel Neues bei der SG Safenwil

Die Schützengesellschaft (SG) Safenwil ist ein traditioneller Dorfverein. Hier wird das Sportliche ebenso grossgeschrieben wie das Vereinsleben. Die SG Safenwil war in diesem Jahr sportlich sehr aktiv – und auch erfolgreich. Beispielsweise am «Kantonalen» im Tessin. Neu in diesem Jahr ist das Outfit mit neuer Vereinsjacke und neuem Shirt. Auch aufs nächste Jahr bahnt sich etwas Neues an: Die Schützenstube erhält ein neues Wirtepaar.

Am Holztisch in der gemütlichen Schützenstube findet das Gespräch mit der Safenwiler Ziitig statt. Am Tisch sitzen Peter Brunner, seit 2018 Präsident der SG Safenwil, und Marcel Wüest, seit 2010 Jungschützenleiter. Sie berichten, dass der Verein aktuell 20 lizenzierte Mitglieder zähle und fünf weitere, die ohne Lizenz regelmässig im Training schiessen. Erfreulicherweise sind dem Verein in den letzten sieben Jahren zehn neue Mitglieder beigetreten.

Sportlich aktiver Verein

«Wir sind sehr aktiv und nehmen das Jahr hindurch an zahlreichen Wettkämpfen teil, teilweise auch ausserhalb des Kantons Aargau», erklärt Peter Brunner. Ein Höhepunkt im Schützenjahr 2025 war der Besuch des «Kantonalen» im Tessin. «Jedes Jahr nehmen wir an einem Kantonalen und alle fünf Jahre an einem Eidgenössischen Schützenfest teil», erklärt Brunner. In Airola gewann unter anderem auch Marcel Wüest den in seiner Sammlung noch fehlenden Tessiner Kranz.



Das grosse Team der Safenwiler Jungschützen 2025.

Zwölf Jungschützen 2025

Marcel Wüest schießt seit 1983. Der Jungschützenleiter kann von einer guten Saison 2025 mit zwölf teilnehmenden Jungschützen berichten, notabene alles Safenwilerinnen und Safenwiler. Elf von ihnen haben die Saison dann auch beendet. Immer wieder treten Jungschützen später dem Verein bei. Dies freut auch den Präsidenten: «In den letzten beiden Jahren waren es vier Jungschützen, das ist erfreulich, denn sie sind die Zukunft unseres Vereins.» Mit diesem Schub der Jungschützen und den zehn neuen Mitgliedern könnte in den nächsten Jahren auch der Vorstand nach und nach etwas verjüngt werden, so hofft der Präsident.

Neue Polytronic-Anlage 2024

Verjüngt wurde auch die Technik. Letztes Jahr musste und durfte die elektronische Trefferanzeige nach 33 Jahren ersetzt werden. Im Jahr 1972 erhielt Safenwil als eine der ersten Gemeinden im Kanton Aargau eine Polytronic-Trefferanzeige. Diese wurde im Jahr 1991 das erste Mal ersetzt. Die SG Safenwil beteiligte sich mit der Gemeinde an der neuen Anlage. Der Verein leistete 2024 die gesamten De- und Montgearbeiten. Dies geschah unter der Leitung eines Polytronic-Mitarbeiters. «Einige Mitglieder nahmen dafür ein paar Tage Ferien, insgesamt leistete unser Verein 230 Mannstunden», erzählt Peter Brunner.

Gründung 1885

Ein Blick in die Geschichtsbücher: Die Vereinsgeschichte geht zurück ins Jahr 1885, als der «Grütli Schiessverein» und der nachmalige «Freier Schiessverein Safenwil» gegründet wurden. Die beiden fusionierten 1942. Das 1919 erstellte Schützenhaus «im Boden» wurde 1948 neu gebaut und 1962 durch den Pistolenstand erweitert. 1977 wurde die Schützenstube im Keller des Schützenhauses eingeweiht. Eine prägende Person des Vereins ist Heinz Jakob. Er war 32 Jahre lang Präsident der SG Safenwil und wurde an der GV 2018 zum Ehrenpräsidenten ernannt, als sein Nachfolger Peter Brunner gewählt wurde.

Endschiessen und Absenden

Beim Gespräch mit der Safenwiler Ziitig war das Endschiessen im Gange. Es fand zum Saisonabschluss an drei Daten im September statt. Danach wird die Saison am 8. November mit dem Absenden beendet. Dieser feierliche Abschluss mit Nachtessen und Ehrungen sowie Preisverteilungen für diverse Wertungen, wie beispielsweise der Jahresmeisterschaft, hat in jedem Schützenverein Tradition. Die Saison 2025 ist damit beendet.

Wie ein Safenwiler Schützenjahr aussieht, schildern Peter Brunner und Marcel Wüest: «Wir starten jeweils am letzten oder vorletzten Samstag im März, haben dann rund dreizehn Trainingstage

A warm, festive photograph of a Christmas dinner table. A hand is pouring red wine from a bottle into a glass. The table is set with plates of food, including a salad and bread, and is decorated with lit candles, pine branches, and pomegranates. The background is softly blurred with warm lights.

FREITAG
19.12.2025
17.00 Uhr

WEIHNACHTLICHES MITEINANDER WIR VERSCHENKEN HERZENSWÄRME

Weihnachten ist für viele ein Fest der Familie – doch nicht für alle. Damit niemand alleine bleibt, laden wir am 19. Dezember ab 17.00 Uhr herzlich zur festlichen Weihnachtsfeier im Classic Center Schweiz ein.

Nach einem Apéro entdecken wir gemeinsam das Classic Car Museum und geniessen ein festliches «Surprise»-Abendessen mit Musik und fröhlicher Stimmung.

Fühlen Sie sich wie zu Hause und verbringen Sie einen herzlichen Abend in guter Gesellschaft. Das schönste Geschenk: Gemeinsamkeit.



**Anmeldung und weitere
Informationen**
emilfreyclassics.ch/events

Experts for your Passion

Emil Frey Classics AG | Bahnhofplatz 2, 5745 Safenwil | 062 788 79 20
events@emilfreyclassics.ch | www.emilfreyclassics.ch



Die SG Safenwil gewann in diesem Jahr Bronze bei der Aargauer Gruppenmeisterschaft. Bilder: ZVG

Die SG Safenwil im neuen Vereins-Outfit.

jeweils mittwochs, führen drei Obligatorische durch. Neben dem traditionellen Cup-Schiessen nehmen wir auch an der Kantonalen und der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft teil, je nachdem wie weit wir kommen». In diesem Jahr haben die Safenwiler an der Aargauer Gruppenmeisterschaft in der Kategorie Sturmgewehr 90 die Bronzemedaille gewonnen.

Grossanlass Sodhubelschiessen

Alle zwei Jahre wird das Sodhubelschiessen ausgetragen: jeweils am Ostermontag und am darauffolgenden Wochenende. Dieser Gruppenwettkampf winkt mit einem Preisgeld. Immer fünf Schützen bilden eine Gruppe. Diese kommen aus der ganzen Deutschschweiz nach Safenwil. Letztes Jahr nahmen insgesamt 560 Schützinnen und Schützen am Sodhubelschiessen teil. Nächstes Jahr wird es wieder auf dem Programm stehen.



Neues Outfit

Pünktlich zum Jugendfest erhielten die Mitglieder eine neue Vereinsjacke und ein neues Vereinsshirt. Präsentiert wurde beides erstmals am Umzug. Das neue Outfit möglich gemacht haben die beiden einheimischen Firmen Bürge GmbH – Entfeuchtungstechnik und die Siebdruck Bachmann AG. «Von den alten Vereinsjacken hatten wir keine einzige mehr in Reserve, nun können wir alle Mitglieder ausstatten und sind wieder im einheitlichen Tenue unterwegs», freuen sich der Präsident und der Jungschützenleiter.

Neuer Wirt in der Schützenstube

Per Anfang 2026 wird es in der Schützenstube einen Wechsel geben. Hugo Zimmerli hört auf. Der ehemalige «Dorfplatz-Wirt» verlässt die Schützenstube. Hansjörg und Tiziana Werfeli übernehmen. Die beiden wohnen ganz in der Nähe des Schützenhauses. Hansjörg Werfeli war einst Koch in Davos und ist dies heute im Bildungszentrum in Unterentfelden. Auch Tiziana Werfeli ist gelernte Köchin. Sie arbeitet im Catering eines Metzgereibetriebes in der Region. Die beiden werden an Trainings- und Schiesstagen in der Schützenstube eine «Besenbeiz» führen und für ein kulinarisches Angebot sorgen. Ebenfalls werden sie neu für die Vermietung der Schützenstube zuständig sein.

Im Winter ruht der Vereinsbetrieb bei der SG Safenwil. Jedoch nicht ganz: «Einige von uns trainieren regelmässig in der Zivilschutzenanlage. Dort werden Zielübungen mit Lasergeräten auf Übungs-Sturmgewehren durchgeführt», erklärt Peter Brunner. So bleiben die sonst schon aktiven Schützinnen und Schützen der SG Safenwil auch den Winter durch «im Schuss».

Die SG Safenwil online:
www.sg-safenwil.clubdesk.com

Kaspar Flückiger

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Region Zofingen

Neue Brille

Ballon-Pirat

Massagepraxis
Green-Balance

Färbiladen

Mehr Vorteile mit MemberPlus in Safenwil

Als Mitglied der Raiffeisenbank Region Zofingen profitieren Sie von vielfältigen Vorzugsangeboten in unserer Region und attraktiven Verlosungen.

meine.stubenbank.ch/memberplus

Jetzt
entdecken
und lokal
profitieren

Ehemaliger Spital-Chefarzt wird Rondo-Präsident

Am 14. Mai dieses Jahres wurde Dr. Jürg Gurzeler zum neuen Präsidenten des Vereins Alters- und Pflegezentrum Rondo gewählt. Wie es dazu kam und was der umtriebige Safenwiler beruflich sowie privat macht, hat er der Safenwiler Ziitig erzählt.



Dr. Jürg Gurzeler in seiner neuen Praxis «CuraArt» in Zofingen. Bild: KF

Dr. Jürg Gurzeler ist ein Chirurg mit Leib und Seele. Nach fast 19 Jahren im Spital Zofingen hat sich der langjährige Chefarzt Chirurgie in diesem Jahr beruflich neu orientiert. So findet das Gespräch mit der Safenwiler Ziitig zwar in Zofingen statt, aber nicht im Spital – sondern unterhalb des Bahnhofs im roten Swissprinters-Gebäudeteil. Dort hat Dr. Jürg Gurzeler im September gemeinsam mit Dr. med. Mohamed Ali Afifi und Dr. med. Martina Pabst seine eigene Praxis «CuraArt» eröffnet. Doch dazu später.

Wie er Rondo-Präsident wurde

Zuerst wollen wir von ihm wissen, wie man Präsident des Vereins Alters- und Pflegezentrum Rondo wird. «Gesucht habe ich das Amt nicht», antwortet Jürg Gurzeler. Dies geschah auf Umwegen: Sandra Stettler vom Rondo-Vorstand habe Gurzeler Partnerin darauf angesprochen, dass das Präsidentenamt des Rondo-Vereins «etwas für ihn sein könnte». So kam es, dass Jürg Gurzeler an der Rondo-GV vom 14. Mai dieses Jahres zum Präsidenten gewählt wurde. «Ich traf mich zuvor mit meinem Vorgänger Otto Born, der fünf Jahre diese Position innehatte», erzählt der neue Präsident. Bei diesem Austausch sah er, dass es passt, denn auch diese Tätigkeit hat mit dem Gesundheitswesen zu tun.

Lob ans Rondo-Team

Wo sieht Jürg Gurzeler die Hauptaufgabe als Präsident des Rondo-Vereins? «Letztlich ist der Vorstand vor allem strategisch tätig, eigentlich wie ein Verwaltungs- oder Stiftungsrat. Es braucht den grösseren Blick aufs Ganze», erklärt Jürg Gurzeler und ergänzt, dass es dem Rondo zum Glück gut gehe und dass die Zentrumsleiterin Marlis Businger mit ihrem Team eine perfekte Arbeit leiste. Mit der Zentrumsleiterin hat er sich bereits ausgetauscht.

Seine Vorstandskolleginnen und -kollegen wird er an der nächsten Sitzung im November treffen, seiner ersten im Amt als neuer Rondo-Präsident.

«Gegen Ende des Jahres wird es um die Zahlen gehen und auch darum, uns zu fragen: Stimmt die Richtung, muss man etwas ändern? Aber ich habe gesehen, dass das Rondo seit ein paar Jahren gut unterwegs ist, nicht nur finanziell», schätzt Dr. Jürg Gurzeler. Auch Infrastruktur und Personalbestand stimmen. Der Präsident kann im Rondo, wo er «eine wirklich gute Stimmung» wahrnimmt, weder einen Platz- noch einen Fachkräftemangel ausmachen. Er freut sich zu sehen, wie das Haus prosperiert und es angenehm ist für die Menschen, die hier an einem schönen Ort ihren Lebensabend verbringen.

Safenwil etwas zurückgeben

Einen Teil seines Fachwissens kann und will Jürg Gurzeler im Rondo einbringen. «So möchte ich meinem Wohnort Safenwil etwas zurückgeben dafür, dass ich hier lebe und weil es uns hier wohl ist», erklärt Jürg Gurzeler. Seit 2012 wohnt der Chirurg in Safenwil, erst in der Überbauung «Diamant» in einer Mietwohnung. Drei Jahre später, also vor zehn Jahren, konnte Jürg Gurzeler das Haus des ehemaligen Dorfarztes Dr. Meier erwerben und wohnt seitdem dort.



Der aktuelle Vorstand des Vereins Alters- und Pflegezentrum Rondo, von links: Vizepräsidentin Beatrice Tschanz, Jörg Müller, Michelle Hartmann, Präsident Jürg Gurzeler, Sandra Stettler und Jeannine Wicki.

Bild: Rondo/ZVG

Ein chirurgisches Leben

Das berufliche Leben des Dr. Jürg Gurzeler hat sich zu einem grossen Teil im Spital Zofingen abgespielt. Fast 19 Jahre lang war er hier als Chefarzt und Chirurg tätig – aber nicht nur. Zweimal war er jeweils für ein bis zwei Monate sogar CEO ad interim, 2014 und dann nochmal 2019. «Gerne wäre ich noch länger im Spital Zofingen geblieben, am liebsten bis zur Pension», sagt Jürg Gurzeler ganz offen. Doch die zuletzt bewegte Geschichte des Spitals hat auch den Chefarzt Chirurgie bewegt. Im Gespräch lässt er durchblicken, dass er gelitten habe, als er zusehen musste, wie die Schieflage immer grösser wurde. «Die Kommunikation mit dem Mutterhaus war derart schwierig, dass ich mich entschied, zu gehen und mit dem Kader der Chirurgischen Klinik woanders neu anzufangen», so Gurzeler. Daraus entstand die Dreierpraxis «CuraArt». Denn eines ist bei Dr. Jürg Gurzeler ungebrochen: «Meine Liebe zur Chirurgie.» Seine zwei chirurgischen Kollegen und er operieren ihre Patienten im Spital Zofingen. Aber die Ärzte der Praxis «CuraArt» haben auch Belegarztverträge mit der Hirslanden Klinik Aarau und dem Kantonsspital Olten.

Segeln auf den Weltmeeren

Privat bewegt sich Jürg Gurzeler in seinem «zweiten Leben», wie er es formuliert. Aus seinem «ersten Leben» bleiben eine Scheidung und drei inzwischen erwachsene Kinder. Heute lebt er mit einer neuen Partnerin zusammen. Sie hat auch zwei Kinder, die noch etwas jünger sind, bald 19 und 14. Die neue Familie wohnt zu viert im erwähnten Haus in Safenwil. Seine Partnerin Martina Pabst ist ebenfalls Chirurgin und arbeitet in einer Praxis in Aarau, wo Dr. Jürg Gurzeler manchmal auch Sprechstunden durchführt, vor allem für Patienten mit Handproblemen. Auf der anderen Seite macht sie in der «CuraArt» Sprechstunden für übergewichtige Patienten. Ihre Patienten operieren sie meistens gemeinsam. Durch ihn kam seine Partnerin auch zum Segeln, der grössten Passion von Jürg Gurzeler nebst der Chirurgie. «Segeln ist Teambildung in einer eigenen Welt, wir gehen meistens eine Woche aufs Meer», erzählt er. Dafür gehen die meisten Ferien der Familie drauf. Ein guter Freund von ihnen hat den «grossen Segelschein» und ist ihr Skipper. Im Mai segelten sie in Griechenland und im August waren sie in Schweden und erkundeten die wunderschöne Landschaft der Schäreninseln. «Das war ein spezielles und schönes Erlebnis in einer grossartigen Landschaft, wo ich immer dachte, gleich kommt Pipi Langstrumpf um die Ecke», schwärmt und lacht Jürg Gurzeler.

Falls ein Mann wie er bei all seinen Verpflichtungen Freizeit hat, ist Jürg Gurzeler mit dem Motorrad unterwegs. «Gerne fahre ich auf Alpenstrassen», sagt er und nennt seine Lieblingsstrecke: «Das ist die Route Entlebuch, Glaubenberg, Sarnen, Panoramastrasse.» Zu Hause auf dem Sofa sitzend sieht man ihn eher selten. Aber wenn, dann liest er ein Buch. «Am liebsten Thriller, und zwar ein richtiges, klassisches Buch, kein E-Reader, da bin ich altmodisch», erklärt Jürg Gurzeler.

Kaspar Flückiger



Safenwiler Adventskalender 2025

Für die offenen Türchen nimmt der Familienverein gerne noch Anmeldungen entgegen.

	Wer	Wo	Was
1	Alters- und Pflegezentrum Rondo	Rondoweg 2	Ohne Umtrunk
2	Familie Auer	Quartierweg 6a	Mit Umtrunk
3	Bachmann Textildruck	Unterführungsstrasse 3	Mit Rätselbox
4	Primewood	Löwenstrasse 8c	Mit Umtrunk
5	Feuerwehr Safenwil	Dorfrain 1	Mit Umtrunk
8	M. + S. Heeb	Holzstrasse 23	Mit Umtrunk
	Primarschule		
10	Safenwil Spotlight Schulhausdekoration	Dorfstrasse 5	Ohne Umtrunk
11	Spielgruppe Gwunderzwerge	Dorfstrasse 2	Mit Umtrunk
12	Familie Babé	Brühlstrasse 27	Umtrunk 19–20 Uhr
14	Familie Fuchs	Hohlgasse 8	Mit Umtrunk
18	Schwendemann Gabi	Emil-Frey-Str. 1	Mit Umtrunk
19	MATINÉ Tanz- und Bewegungsstudio	Güterstrasse 1B	Mit Umtrunk und Fotoecke
20	Fabienne Tobler	Chriesigasse 6	Mit Umtrunk
21	Kita Gross&klein	Dorfstrasse 13	Ohne Umtrunk
23	Familie Tate	Obersumpfstr. 44	Mit Umtrunk

Die Türchen werden jeweils um 18 Uhr geöffnet. Der Umtrunk dauert bis ca. 20 Uhr. Bis Ende Dezember leuchten die Türchen jeden Abend von 17.30 bis 21 Uhr.

Die aktuelle Liste ist ab Mitte November unter www.familienverein-safenwil.ch zu finden und wird auch in den Schaukästen im Dorf aufgehängt.

Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Der Familienverein Safenwil



Was die Spitex Suhrental Plus alles anbietet

Wenn man sie braucht, ist es gut zu wissen, dass sie top ist: In Safenwil bietet die Spitex Suhrental Plus eine professionelle medizinische Versorgung. Die Palette ihrer Dienstleistungen ist beeindruckend. Das Neuste: Man kann von der Spitex angestellt werden, wenn man seine Angehörigen pflegt.

Die Spitex Suhrental Plus sorgt für die ambulante medizinische Versorgung und unterstützt im psychosozialen Pflegebereich Klientinnen und Klienten in Safenwil und 15 weiteren Gemeinden im Grossraum Suhrental. In Anspruch nehmen kann man ihre Dienstleistungen bei Krankheit, Unfall, nach einer Spitalentlassung oder während des Genesungsprozesses. Sobald es ärztlich verordnet ist, kommt die Spitex zu einem nach Hause. Die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.

«Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden stehen für uns im Mittelpunkt», fasst es Simone Rosenkranz, Geschäftsleiterin der Spitex Suhrental Plus, zusammen. Ihre Organisation hat sich zu einem Netzwerk für die Gesundheit in der Region entwickelt. Der jüngste Klient ist 16 Jahre alt, die älteste Klientin zählt 102 Jahre.

Persönlich, partnerschaftlich

«Überall für alle», lautet das Motto der Spitex Suhrental Plus. Die Organisation hat ihren Hauptsitz in Muhen und ist in die zwei Gebiete «Nord» und «Süd» aufgeteilt. Safenwil wird von Schöffland aus bedient, dem Standort «Süd». «Hier haben wir Teams nach Ortschaften aufgeteilt, damit es für die Klienten nicht zu viele Wechsel gibt und damit wir mit unseren Klienten eine Partnerschaft und eine Vertrauensbasis aufbauen können», erklärt Raphaela Schwyter, Leiterin der Bereiche Kerndienste und Bildung. Gearbeitet wird mit Fallführung, respektive Bezugspflege. So haben die Klientinnen und Klienten eine einzige Bezugs- und Ansprechperson.

Im psychosozialen Bereich arbeitet die Spitex Suhrental Plus daran, vertrauensvolle Beziehungen zu den Klientinnen und Klienten aufzubauen und sie bei emotionalen, sozialen und psychosozialen Belangen zu unterstützen – mit immer derselben verantwortlichen Fachperson. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Experten, psychiatrischen Diensten und relevanten Institutionen sowie intern, um eine ganzheitliche Versorgung sicherzustellen.

Regionales Palliativ-Zentrum

Die Spitex Suhrental Plus betreibt auch für ihre Partner-Spitexen ein Regionales Palliativ-Zentrum (RPZ) mit hochqualifizierten Mitarbeitenden. Das RPZ versorgt in den 16 eigenen und 16 weiteren Gemeinden, also im insgesamt rund 163'000 Einwohnerinnen und Einwohner umfassenden Südwesten des Aargaus, unheilbar erkrankte Menschen und deren Angehörige. Diese Dienstleistung steht auch in Safenwil zur Verfügung.

Vertrag mit der Gemeinde

«Mit der Gemeinde Safenwil besteht ein Vertrag, der den kompletten Leistungsauftrag beinhaltet, den die Gemeinde vom Kanton hat, inklusive der Kinder-Spitex und Pro Senectute, mit denen wir eng zusammenarbeiten», erklärt Simone Rosenkranz und nennt den Pro-Senectute-Mittagstisch, wo die Spitex spannende Referate hält, beispielsweise zum Thema Sturz.

Klientin Elisabeth Neumann und die für Safenwil zuständige Vivienne Hauri, Dipl. Pflegefachfrau HF, bei der Spitex Suhrental Plus.
Bild: SSP/ZVG



Klient Ernst Vogt und Christian Wernli, Stv. Teamleiter der spezialisierten Palliative Care / des Regionalen Palliativzentrums, bei der Spitex Suhrental Plus.
Bild: SSP/ZVG



Überall für alle

SPITEX
Suhrental Plus

Spitex-Dienstleistungen in Safenwil

Die Leistungen und Angebote, welche die Spitex Suhrental Plus auf ärztliche Verordnung anbietet:

- **Abklärung / Beratung:** Umfassende Bedarfs-ermittlung im häuslichen Umfeld, zielorientierte Planung der bedarfsgerechten medizinischen Versorgung
- **Grundpflege (somatische Pflege):** Unterstützung bei Körperpflege, Ernährung, Mobilität, Vitalzeichen, Medikamentenmanagement, Durchführung von Infusionstherapien und Injektionen
- **Wund-, Stoma- und Inkontinenzenberatung:** Behandlung akuter/chronischer Wunden durch Wundexpertinnen, Stomaversorgung, Beratung bei Inkontinenz
- **Schmerzberatung:** Begleitung und Beratung bei akuten und chronischen Schmerzen
- **Demenzpflege:** Betreuung von Menschen mit Demenz, Beratung und Anleitung von Angehörigen
- **Spezialisierte Palliative Care:** Begleitung unheilbar erkrankter Menschen und deren Angehöriger, Symptommanagement, Unterstützung bei Krankheitsbewältigung und Entscheidungen für bestmögliche Lebensqualität
- **Psychosoziale Pflege:** Unterstützung bei emotionalen, sozialen und psychosozialen Anliegen
- **Hauswirtschaft:** Hilfe im Haushalt bei Krankheit, Unfall oder Mutterschaft
- **Anstellung pflegender Angehöriger:** Unterstützung bei der Grundpflege

In diesen Gemeinden erbringen wir Leistungen:

Bottenwil, Hirschthal, Kirchleerau, Kölliken, Moosleerau, Muhen, Oberentfelden, Reitnau, Safenwil, Schlossrued, Schmiedrued, Schöftland, Staffelbach, Uerkheim, Unterentfelden, Wiliberg.

Spitex Suhrental Plus

Schulstrasse 1
5037 Muhen

062 738 33 11
info@spitex-splus.ch
suhrental-plus@spitex_hin.ch

Die Spitex Suhrental Plus ist eine gemeinnützige Non-Profit-Organisation und bildet auch Lernende aus.

Infos: www.spitex-splus.ch



Unverbindliche Beratung

Wie soll man vorgehen, wenn man unsicher ist, ob man selbst oder eine Angehörige die Dienstleistungen der Spitex Suhrental Plus in Anspruch nehmen soll? Und muss man da erst zum Arzt? «Nein, rufen Sie uns einfach an, wir kommen zu Ihnen und beraten Sie über die nächsten Schritte», erklärt Simone Rosenkranz. «Vielleicht ist die Spitex noch gar nicht nötig, vielleicht gibt es andere Institutionen oder Firmen, die in diesem Fall besser helfen können. Wenn es uns von der Spitex braucht, dann unterstützen wir und regeln auch Abstimmungen mit dem Hausarzt», ergänzt Raphaela Schwyter.

«Wir stellen pflegende Angehörige an»

Das Thema «Pflegende Angehörige» wird derzeit in den Medien diskutiert. Und hier kann die Spitex Suhrental Plus mit einem Novum punkten: Neu werden pflegende Angehörige angestellt, für die Unterstützung bei der Grundpflege.

Falls Sie Ihre Mutter oder Ihren Vater oder andere Angehörige pflegen, könnten Sie einen Anstellungsvertrag von der Spitex Suhrental Plus erhalten. Die Spitex übernimmt die Behandlungspflege wie Injektionen, Verbandswechsel oder Medikamentenmanagement. Sie entlastet pflegende Angehörige regelmässig durch ihr Fachpersonal. Diplomiertes Fachpersonal steht bei Fragen und Anliegen zur Verfügung und die Spitex verspricht eine faire Entlohnung. Dies entlastet das Familienbudget und Sie selbst. Auch in diesem besonderen Fall lohnt sich eine telefonische Anfrage bei der Spitex Suhrental Plus, unserer Spitex, auf jeden Fall.

Kaspar Flückiger



Raphaela Schwyter, Bereichsleitung Kerndienste und Bildung (links) mit Simone Rosenkranz, Geschäftsleiterin der Spitex Suhrental Plus.

Bild: KF

«Jahrhundert-Rezept» befolgt

Emil Frey Gruppe mit Nationalem Bildungspreis ausgezeichnet

Die Emil Frey Gruppe wurde für ihre langjährige und vorbildliche Berufsbildung mit dem Nationalen Bildungspreis geehrt. Die Preisverleihung fand am 17. September 2025 im Rahmen der SwissSkills in Bern statt. Das Preisgeld beträgt 20'000 Franken.

Walter Frey, Inhaber und Verwaltungsratspräsident, und sein Sohn Lorenz Frey-Hilti, Mitglied der Geschäftsleitung, nahmen die Auszeichnung persönlich entgegen.

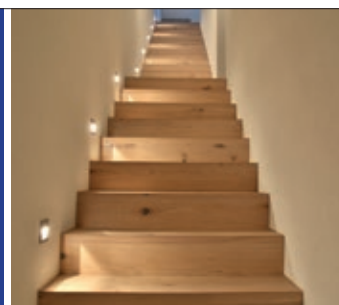
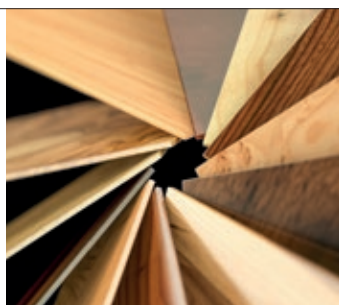


In seiner Laudatio würdigte Stefan Schulthess, Präsident der Stiftung FH SCHWEIZ, das Unternehmen als «Berufsbildungs-Turbo». Das Erfolgsrezept der Gruppe – eine Kombination aus handwerklichem Credo und Leidenschaft für den Motorsport – gehe direkt auf Firmengründer Emil Frey zurück. Sein Kundenbrief von 1935 mit Werten wie Fachkompetenz und gewissenhaftem Service prägte das Unternehmen bis heute – ein wahres «Jahrhundert-Rezept».

Europaweit bildet die Emil Frey Gruppe über 1000 Lernende aus, rund die Hälfte davon in der Schweiz. Etwa 50 Prozent der Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger bleiben im Unternehmen und werden weitergebildet. Mit dem Preisgeld soll das Projekt «Praxisbildner» weiterentwickelt werden, um die Ausbildung am Arbeitsplatz zu stärken.

Bei der Preisverleihung kamen auch junge Berufsleute zu Wort. Automobil-Mechatroniker Omer Ramadani brachte seine Begeisterung auf den Punkt: «Ich liebe Autos und liebe meinen Beruf. Wenn die Kundschaft zufrieden ist, ist das für mich motivierend.» SwissSkills-Teilnehmer Sven Zängerle und Chemielaborantin Victoria Abplanalp betonten die grosse Bedeutung der Berufsbildung als Sprungbrett in die Zukunft.

Stefan Schulthess (ganz links), Präsident der Stiftung FH SCHWEIZ, und Christian Fiechter (ganz rechts), Präsident der Hans Huber Stiftung, gratulieren Lorenz Frey-Hilti und Walter Frey zum Gewinn des Nationalen Bildungspreises. Bild: zvg



Inspiration durch Bodenvielfalt...



Hauptstrasse 60
5742 Kölliken
062 723 65 33
www.frey-bodenbelaege.ch

Hier gehts direkt zum
Firmen-Video
der Frey Bodenbeläge





Text: Diane Schneeberger, Leiterin Marketing und Kommunikation
Bildkredit: Autocenter Safenwil

Seit 1952

Alle Wege führen nach Safenwil

Aus einer kleinen Werkstatt in Zürich wuchs eines der prägendsten Unternehmen der Schweizer Autobranche heran. Mit Gespür für Technik und Zukunft entschied sich Emil Frey früh für Safenwil als zentralen Standort – heute Heimat eines modernen Autocenters mit 19 Weltmarken, breitem Serviceangebot und zukunftsorientierten Antriebslösungen.

Im Jahr 1924 eröffnete der gelernte Mechaniker Emil Frey, an der Schwingerstrasse in Zürich seine erste Fahrrad- und Motorradwerkstatt. Was als kleine Werkstatt begann, entwickelte sich über die Jahrzehnte zu einem erfolgreichen Unternehmen. Mit Leidenschaft und handwerklicher Präzision erarbeitete sich Emil Frey schnell einen guten Ruf und legte so das Fundament für das heutige Familienunternehmen.

Ein Standort mit Weitblick

Bevor das Unternehmen internationale Bekanntheit erlangte, hatte Emil Frey eine klare Vision: den Aufbau eines schweizerischen Logistikzentrums für den Fahrzeugimport. Dafür wollte Emil Frey den idealen Standort finden. Er griff zur Landkarte, Stift und Lineal und zog vom Bodensee zum Genfersee sowie von Basel bis Chiasso eine Gerade und landete beim Schnittpunkt – in Olten. Doch Frey dachte bereits einen Schritt weiter. Er vermutete, dass eine künftige Nationalstrasse durch Safenwil führen würde, und wählte das Aargauer Dorf als Standort. 1952 eröffnete dort das Autocenter Safenwil, direkt an der heutigen A1.

Alles unter einem Dach

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich das Emil Frey Autocenter Safenwil stetig optimiert. Nicht nur hinsichtlich der Anzahl Mitarbeitender oder der Grösse des Areals, sondern auch im Hinblick auf die Vielfalt der Fahrzeuge. Moderne Antriebstechnologien – von sparsamen Verbrennungsmotoren über umweltfreundliche Hybridlösungen bis hin zu innovativen Elektrofahrzeugen – decken nahezu jedes Mobilitätsbedürfnis ab. Damit trägt das Autocenter nicht nur dem technologischen Fortschritt, sondern setzt auch ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit und Innovation.

Mittlerweile stehen auf dem Areal 19 Weltmarken zur Auswahl: Abarth, Alfa Romeo, Aston Martin, Fiat, Fiat Professional, Ford, Jaguar, Jeep, Kia, Land Rover, Leapmotor, Lexus, Mitsubishi, Peugeot, Piaggio, Subaru, Suzuki, Toyota und Volvo.

Ein Besuch lohnt sich immer!



Emil Frey Autocenter Safenwil

Weitere Informationen

gibt es bei der Emil Frey AG Autocenter Safenwil:

- telefonisch unter 062 788 88 88
- per E-Mail autocenter@emilfrey.ch
- mit einem Klick unter www.emilfrey.ch/safenwil



**Safenwiler
Gewerbeausstellung
12. – 14. Juni 2026**

regional stark – miteinander verbunden

Vom 12. bis 14. Juni 2026 findet die Safenwiler Gewerbeausstellung «SAGA26» im stilvollen Ambiente der Emil Frey Classics AG statt.

Die Ausstellung richtet sich an Gewerbe, Handwerk, Vereine und Interessierte. Inzwischen sind zehn Jahre vergangen, seit der letzten Gewerbeausstellung aus dem Jahre 2016.

Die beeindruckenden Räumlichkeiten des Classic Center Schweiz von Museum über Café und natürlich der Eventhalle sind prädestiniert für eine Ausstellung in dem geplanten Stil und Umfang.

Die SAGA26 bietet Unternehmen eine hervorragende Plattform, sich zu präsentieren und neue Kontakte zu knüpfen.



Die Besucher erwartet eine vielseitige Gewerbeausstellung mit Rahmenprogramm, musikalischen Beiträgen und Unterhaltung für Gross und Klein.

Dem Nachwuchs wird ein kostenloses Fahren mit einem Kinderkarussell geboten und allen Erwachsenen steht eine Bar auch nach dem Feierabend der Ausstellung zum gesellschaftlichen Beisammensein zur Verfügung.

Zudem gibt es eine Berufsschau für Jugendliche der Schulen von Safenwil, Walterswil und Kölliken, um in die Berufswelt hineinzuschnuppern und möglichst viele Informationen aufzusaugen.

Das ist eine Chance für Lehrbetriebe, sich vorzustellen, für die Schüler die Hemmschwelle des ersten Kontaktes herabzusetzen und diese für offene Lehrstellen zu begeistern.

«Wir bereiten die SAGA26 mit viel Engagement und Herzblut vor», betont das Organisationskomitee.

Mit den Medienpartnerschaften, wie Radio Argovia, Landanzeiger, Wiggertaler, dem Zofinger Tagblatt soll eine grosse Reichweite sichergestellt werden.

Details zu Sponsoring, zu Teilnahmemöglichkeiten, zu Highlights im Programm und zur Ausstellung finden Sie unter:

www.saga26.ch

OK SAGA26

Güterstrasse 1B, 5745 Safenwil

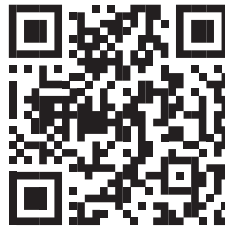
info@saga26.ch





Heizung – Sanitär – Planungen

E. Zünd Haustechnik AG
Dorfstrasse 17
5745 Safenwil



Telefon 062 797 13 33
info@zuend-haustechnik.ch
www.zuend-haustechnik.ch

TOPLEHRSTELLEN.CH

**WIR,
DIE GEBÄUDETECHNIKER**

**Einbrecher haben Saison –
Ihr Haus braucht Schutz!**



Mit unseren Sicherheitskameras
haben Sie Ihr zu Hause immer im Blick.

EP:Plüss Telecom, Navigation, TV, Multimedia, Sicherheitslösungen
ElectronicPartner
Einfach persönlicher.

Über **35** Jahre
für Sie da.

Tel. 062 788 40 00 | 5745 Safenwil | ep-pluess.ch

toppharm
Storchen Apotheke

**TopPharm Storchen
Apotheke – für Sie
da, in Safenwil.**

Gesundheit, Beratung und ein offenes Ohr –
wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.

Diana Born-Di Liddo, Güterstrasse 1B, 5745 Safenwil, 062 797 05 50
info@storchenapotheke.ch – www.storchenapotheke.ch

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.



Ihr regionaler Fachpartner für die Haustechnik

Badumbau, Heizungssanierung und Servicearbeiten

Als regional verankertes Haustechnik-Unternehmen kümmern wir uns um Ihr Badzimmer oder Ihre Heizung.

Seit fast 50 Jahren sind wir Ihr zuverlässiger Ansprechpartner für **Badezimmerumbauten, Heizungssanierungen und Servicearbeiten.**

Wir planen, beraten und installieren fachgerecht – für Privatkunden, Architekten und Bauherren.

Ob **Komplettumbau im Bad** oder **Heizungsmodernisierung von A-Z**: Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand. Auch bei **Service und Unterhalt** – von Boilerentkalkungen über Heizungsreparaturen bis zu tropfenden Armaturen – sind wir schnell für Sie da.

Für kleinere bis mittlere **Neubauprojekte** übernehmen wir die **fachgerechte Planung und Umsetzung** moderner Heizungsanlagen sowie sämtlicher sanitären Installationen. Dabei arbeiten wir eng mit Architekten und Bauherren zusammen, um funktionale und ästhetisch überzeugende Lösungen zu realisieren.

Ein besonderes Anliegen ist uns die **Ausbildung von Lehrlingen.** Mit viel Engagement geben wir unser Wissen weiter und sorgen so für **qualifizierte Nachwuchskräfte im Sanitär- und Heizungsbereich.** Damit sichern wir nicht nur die Zukunft unseres Unternehmens, sondern auch die Qualität unserer Arbeit für kommende Generationen.

E. Zünd Haustechnik AG
Dorfstrasse 17
5745 Safenwil

Telefon 062 797 13 33
info@zuend-haustechnik.ch
www.zuend-haustechnik.ch





Emil Frey Autocenter Safenwil

Ihr Fachmann für 19 Weltmarken.

Faszinierend. Vielseitig. Kompetent.

Verkauf

Abarth, Alfa Romeo, Aston Martin,
Fiat, Fiat Professional, Ford, Jaguar,
Jeep, Kia, Land Rover, Leapmotor,
Lexus, Mitsubishi, Peugeot, Piaggio,
Subaru, Suzuki, Toyota, Volvo

Service

Cadillac, Chevrolet (Corvette und
Camaro), Chrysler, Daihatsu, DFSK,
Dodge, Fisker, Lancia, MG, Polestar,
Rover

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

